Martina Theissl

in Wien geboren und aufgewachsen, studierte Theater-, Film- und Medienwissenschaft sowie Anglistik an der Universität Wien. Seit 2015 ist sie in und um Wien als freie Dramaturgin tätig. Stationen ihrer dramaturgischen Anfänge waren u.a. das Theater in der Josefstadt, das Landestheater Niederösterreich und der Retzhofer Dramapreis; in den letzten Jahren war sie u.a. bei Produktionen der Raimundspiele Gutenstein („Der Verschwender“) und im Offenen Haus Oberwart engagiert. Bereits seit 2013 ist sie Teil der Dramaturgie der Sommerspiele Perchtoldsdorf. 2017 und 2018 kam es zur Aufführung von Christa Wolfs Erfolgsromanen „Medea. Stimmen“ und „Kassandra“ im Kosmos Theater Wien; die Textfassungen für beide Produktionen entstanden in Zusammenarbeit mit Regisseurin Julia Nina Kneussel. Bei „Just Call Me God“ (Buch&Regie: Michael Sturminger) mit John Malkovich arbeitete Martina Theissl als dramaturgische Assistenz in der Elbphilharmonie Hamburg.

Die Premiere ihrer ersten Text- und Regiearbeit „Waldnacht“ ist im Herbst 2020 im Odeon Wien geplant. Es ist nach „Schatten Spiegel Licht“ das zweite ChorTheaterStück mit Andreas Salzbrunn und dem Chor im Hemd.

Martina Theissl ist außerdem auf englische Übersetzungen spezialisiert, so erarbeitete sie mit Angelika Messner eine Neuübersetzung von Shakespeares „Ein Sommernachtstraum“ für die Sommerspiele Perchtoldsdorf 2016. Seit 2018 ist sie als Gastlektorin an der FH Eisenstadt mit dem Kurs „Creativity, Creative Techniques and Problem Solving “ engagiert.